MAGAZIN FÜR FOTOGRAFIE UND BILDBEARBEITUNG

Nr. 1-2/2010
Deutschland: 2,50 Euro
Österreich: 2,80 Euro
Benelux: 3,00 Euro
Schweiz: 4,90 Sfr
Italien: 3,40 Euro
Spanien: 3,40 Euro
70235

FOTOHITS

+ 32 SEITEN SPECIAL

nur 2,50 €

Bilder, Tipps und Berichte von der GROSSEN FOTO-SCHULE 2009 auf Mallorca

SCHWERPUNKT 3D

- Die besten 3D-Fotos
- 3D-Kamera im Eigenbau
- 3D-Fotos selbst erstellen

3D-BRILLE GRATIS IM HEFT!

IM TEST

NIKON D3s

Highspeed bei ISO 102.400!

FUJIFILM REAL 3D W1 & V1, SAMSUNG WB5000, CANON G11, RICOH CX2

WEITWINKELZOOMS

mit Stabilisator von Sigma und Tamron

EPSON V600 PHOTO

Der neue Scanner von Epson

PEARL GÜRTELHALTERUNG GRATIS FÜR JEDEN LESER

Sie zahlen nur die Versandkosten (ab 4,90 €)

DAS FLEXIBLE FOTOLABOR: E

Mit dem Epson-Scanner Perfection V600 lassen sich alle Arten von Vorlagen digitalisieren. Ergänzend zur großen Flexibilität ist das System dank LED-Technik auch noch sehr schnell.

Epson stellt mit dem Perfection V600 Photo einen neuen Flachbettscanner vor, der preislich und in der Ausstattung etwas unter dem Topmodell V750 angesiedelt ist. Das System ist für Papierabzüge bis zum Format von 20 mal 30 Zentimetern beziehungsweise DIN A4 sowie für Durchsichtvorlagen wie Kleinbilddias, Negativstreifen oder auch Mittelformat-Dias bis maximal sechs mal neun Zentimeter geeignet. Damit deckt es fast alle wichtigen Bildformate ab, die von Hobbyfotografen bis hin zu professionellen Anwendern eingesetzt werden.

INSTALLATION UND BEDIENUNG

Installation und Bedienung des Scanners sind sehr einfach. Nach dem Auspacken startet man die Software-CDs und kopiert die Bildbearbeitungsprogramme Adobe Photoshop Elements 7 beziehungsweise 6 für Apple Macintosh – die zum Lieferumfang gehören – sowie Scannertreiber und Hilfssoftwares auf den Rechner. Anschließend wird der Scanner mit dem USB-Anschluss des Computers verbunden und schon kann es losgehen. Auf der Frontseite des V600 finden sich neben den Status-LEDs vier Bedienknöpfe. Der erste Schalter startet ein Hilfsprogramm, mit dem der Epson eine Vorlage digitalisiert und in ein PDF-Dokument verwandelt. Der zweite Knopf aktiviert eine Software, die die Vorlage scannt und für den E-Mail-Versand optimiert. Im Test funktionierte das mit Outlook Express sehr gut, mit Mozilla Thunderbird dagegen nicht. Der dritte Knopf öffnet ein Kopierprogramm, das die gescannte Vorlage direkt an einen zuvor definierten Drucker schickt. Der vierte Schalter ist für Bildbearbeiter am wichtigsten: Er startet die eigentliche Scansoftware „Epson Scan". Sie nimmt entweder in einem Vollautomatikmodus alle Einstellungen inklusive der Bildposition und des Bildbeschnitts selbsttätig vor oder erlaubt im „Professionellen Modus" vielfältige Einstellungen.

AUFBAU

Der Scanner arbeitet mit zwei LED-Beleuchtungssystemen. Das bietet mehrere Vorteile: Zum einen ist der Energieverbrauch niedrig, zum anderen erspart man sich die langen Aufwärmzeiten herkömmlicher Scanner. Mit dem V600 kann man sofort nach dem Einschalten loslegen. Im Deckel befindet sich eine schmale Durchlichteinheit in der Breite des Bereichs, den die Vorlagenhalter für Dias oder Negative im Kleinbild- oder Mittelformat vorsehen. Um die zusätzliche Beleuchtung freizulegen, muss man den weißen Hintergrunddeckel (siehe Abbildung unten) abnehmen.

BILDQUALITÄT

Die Auflösungsleistung beträgt nominell 6.400 mal 9.600 Pixel pro Zoll. Das bedeutet, dass die Scannerzeile eine physikalische Auflösung von 6.400 ppi besitzt und in 9.600-ppi-Schritten über die Vorlage geführt wird, um in Längsrichtung die höhere Auflösung zu erreichen. Zusätzlich bietet die Scansoftware die Möglichkeit, die Daten auf maximal 12.800 ppi zu interpolieren.

Der Anwender kann den Scanprozess komplett der Automatik überlassen (kleines Dialogfenster) oder mit einer umfangreicheren Dialogbox arbeiten, die bei Klick auf den Schalter „Benutzerdef. (D)" erscheint.

Der Scanner wird mit Vorlagenhaltern geliefert, die die Durchsichtvorlagen im mittleren Scanbereich zentrieren. Die zusätzliche Beleuchtung für Durchlichtvorlagen wird freigelegt, wenn man die weiße Schutzfläche abnimmt.

PSON V600 PHOTO

Scanner: Epson V600
Vorlage: Dia, 36 × 24 mm
Der Scan entstand mit Automatikeinstellungen von „Epson Scan" und Digital ICE. Die Auflösung und Schärfe ist sehr gut, kommt aber nicht ganz an reine Filmscanner heran. Dafür ist der Dynamikumfang ausgezeichnet.

Scanner: Epson V600
Vorlage: Negativ, 36 × 24 mm
Die Konvertierung von Negativen in Positivbilder gelingt dem V600 spielend. Die Farben sind exzellent. Der vergrößerte Ausschnitt zeigt die Leistung von Digital ICE. Der kräftige Kratzer wurde nicht manuell überarbeitet.

Die Nutzung dieser höchsten Auflösungsstufe ist ein eher theoretischer Vorteil, da die physikalische Vorlage der Dias und erst recht der Papiervorlagen bereits darunter liegt und die höchste Auflösungsstufe ohnehin nur per künstlicher Hochrechnung der bestehenden Daten erreicht wird. Auch die Dateigröße würde extrem ansteigen. Doch glücklicherweise weigert sich die Epson-Scansoftware, Bilder mit mehr als 21.000 mal 30.000 Pixel zu produzieren, was etwa 1,4 Gigabyte entspricht und weit jenseits der Auflösung irgendeiner Papiervorlage ist. Die tatsächliche Auflösungsleistung des Scanners ist beachtlich: Im Test erreichte er bei der USAF 1951 Kleinbild-Testkarte eine reale Auflage von etwa 1.825 ppi, was für einen Flachbettscanner ein guter Wert ist.

Auch SilverFast ist für den V600 erhältlich. Es bietet mehr Einstellmöglichkeiten und je nach Version eine IT8-Farbkalibrierung.

STAUB UND GESCHWINDIGKEIT

Ganz hervorragend arbeitet die Digital-ICE-Funktion, die für die automatische Retusche von Kratzern oder Staub zuständig ist. Die Ausschnitte aus dem gescannten Negativ (oben) zeigen die ansprechende Leistung, die besonders bei stark vergrößerten Dias oder Negativen hilfreich ist. Ein vor dem Scan sorgfältig gesäubertes Dia benötigt nach seiner Erfassung mit Digital ICE nur noch in Ausnahmefällen eine manuelle Retusche. Das System arbeitet mit einer Infrarotausleuchtung der Vorlage, mit der es Fehler auf oder in der Filmschicht erkennt und eine digitale Korrektur im Bild durchführen kann. Einziges Manko: Die beliebten Kodachrome-Filme lassen sich mit dem Verfahren nicht verarbeiten, da ihr Filmmaterial das Infrarotlicht absorbiert. Zusätzlich bietet der V600 eine reine Softwarelösung zur Erkennung und Eliminierung von Bildstörungen. Diese ist nicht ganz so leistungsfähig wie Digital ICE, spart aber ebenfalls eine Menge digitaler Säuberungsarbeit. Gegenüber der Digital ICE-Lösung wirken die entsprechend gescannten Bilder minimal weicher.

Scannt man ein Dia mit einer Auflösung von 4.800 ppi, die als sinnvolle Obergrenze für Kleinbildfilme angesehen werden kann, ist ein reiner Scan mit automatischer Belichtungskorrektur und ohne weitere Bearbeitung durch die Software nach 1:48 Minuten im Rechner. Bei Zuschaltung der Digital-ICE-Funktion sind 3:20 Minuten bei identischer Vorlage und Auflösung anzusetzen. Mit dem Vorschauscan von etwas über 20 Sekunden und der Zeit für manuelle Einstellungen muss man etwa fünf Minuten für die Digitalisierung eines Dias einkalkulieren, erhält aber ein „archivfertiges" Digitalbild.

FAZIT

Die Scanergebnisse und die Geschwindigkeit des V600 sind beeindruckend. Die Auflösung des Scanners reicht sowohl für Aufsicht- als auch Durchsichtvorlagen aus, da sie an den Grenzen liegt, die diese Vorlagen erreichen. Auch die Geschwindigkeit ist selbst bei Einsatz von Digital ICE bemerkenswert.

Wer mit einer Farbkalibration per IT8-Mess-Chart noch mehr Qualität aus dem Epson-Scanner herausholen möchte, wird in dem Programm Lasersoft SilverFast fündig. In seiner neuesten Version 6.6.1r4 unterstützt es den V600. Allerdings kommen weitere Kosten hinzu. SilverFast schlägt mit mindestens 49 Euro zu Buche, die Version Ai IT8 6.6 als die preiswerteste Möglichkeit zur IT8-Kalibrierung kostet knapp 218 Euro. Einige Händler haben Scanner und Software als kostengünstige Gesamtpakete angekündigt.

EPSON V600 PHOTO

TECHNISCHE DATEN

Auflösung: 6.400 × 9.600 Pixel, interpoliert bis 12.800 ppi
Vorlagen: DIN A4, Kleinbildformat, Mittelformat bis 6 × 9
Mitgelieferte Software: Adobe Photoshop Elements 7 (Mac: Version 6); OCR-Software; Treiber und Hilfsprogramme
Scan-Element: CCD-RGB-Scannerzeile
Anschluss: USB 2.0
Zubehör: 2 Durchsicht-Vorlagenhalter; USB-Kabel
Energie: Netzgerät im Lieferumfang
Preis (UVP): 319 Euro
Internet: www.epson.de

FOTOHITS 1-2/2010 BILDQUALITÄT SEHR GUT